

Empowermentberatung: ressourcen- und lösungsorientierte Perspektivklärung in stationären Hilfen

6.-7. Juni 2019 in Essen

► Kurs auch als Inhouse-Seminar
buchbar!

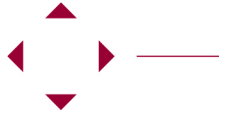
In stationären Hilfen gibt es zwei Perspektiven: die Rückführung der Kinder und Jugendlichen ins Herkunftssystem oder die Verselbstständigung in ein eigenes Leben. Aber wer entscheidet, wann es in welche Richtung geht? Wie werden solche lebensverändernden Entscheidung allen Beteiligten gegenüber begründet? Und wie kann die Umsetzung langfristig funktionieren? ...und das Ganze bitte auch noch unter Berücksichtigung von Kinderschutz und Wille/Wünsche der Kinder und Eltern. Diese Spezialform der Kollegialen Beratung soll Fachkräfte unterstützen, fokussiert die Perspektivoptionen und Begründungen im Team abzuwägen und sich Anregungen einzuholen, wie konkrete Lösungsschritte im weiteren Prozess aussehen können bzw. welche alternativen Möglichkeiten bestehen.

Ziele: Haltungen, Prinzipien und Kriterien für eine nachhaltige und ressourcenorientierte Perspektivklärung sind verdeutlicht. Kreativer Lösungsmöglichkeiten wurden mit Hilfe der Ressourcensystematik exemplarisch in der Empowermentberatung trainiert.

- Inhalte:**
- ▶ Die Empowermentberatung als Spezialberatung zur Klärung und Planung von Rückführungs-/Verselbstständigungsoptionen
 - ▶ Freiwilligkeit vs. Kinderschutz - nur Klarheit schafft eine Perspektive
 - ▶ Fragen-Checklisten zur Klärung von Rückführungs- und Verselbstständigungsoptionen
 - ▶ Eltern erhalten: Aktivierende Elternarbeit von Anfang an!
 - ▶ Umgang mit unterschiedlichen Wünschen / Erwartungen in der Hilfeplanung
 - ▶ Aktivierung von Sozialraumressourcen zur Vermeidung von Drehtüreffekten
 - ▶ Workshopeinheit Berichte: wichtige Ankerpunkte für mehr Klarheit in der Prozesssteuerung

Arbeitsform/Methode/Materialien: Vermittlung theoretischen Grundlagenwissens anhand von kurzen Inputs mit alltagstauglichen Arbeitspapieren; Abgleich Theorie & Praxis anhand des eigenen Arbeitsfeldes; Empowermentberatung anhand eigener Fälle aus der Praxis

Termine: 6.-7. Juni 2019; 1. Tag: 10:30-16:30 Uhr, 2. Tag: 08:30-13:30 Uhr (inkl. 1 Std. Mittagspause)



Kosten: 260,- € Gesamtkosten für beide Tage (Kosten inkl. Einladung zum Mittagsessen, Kaffee und Kaltgetränke)

Anmeldung: ml@luettringhaus.info

Ort: Institut LüttringHaus, Gervinusstr. 6, 45144 Essen

Referentin:

Susanne Wunsch; Sozialarbeiterin (B.A.); Beratung, Mediation, Coaching (M.A.); Case-Management Ausbilderin (DGCC); stellvertretende Geschäftsführerin des Institutes LüttringHaus. Langjährige Erfahrung in dem Allgemeinen Sozialdienst eines großstädtischen Bezirksjugendamtes, der seit 2009 sozialraumorientiert arbeitet. Sowie in einem spezialisierten Gefährdungsdienst des großstädtischen Bezirksjugendamtes, durch den die zeitnahe und bedarfsgerechte Bearbeitung aller Meldungen über den Verdacht oder die Feststellung von Kindeswohlgefährdungen, über Tag und Nacht erfolgt. Tätig in den Bereichen Coaching, Training und Beratung in der ressourcen-, lösungs- und sozialraumorientierten Kinder-/Jugend- und Eingliederungs-/Behindertenhilfe und im Gesundheitswesen.